



FÜR ALLE FÄLLE VORBEREITET

*Ratgeber für Notfallvorsorge
und richtiges Handeln in Notsituationen*



*Lernen Sie Wunstorfs unterstützende
Institutionen kennen! » Seite 16*



INHALT

MÖGLICHE SZENARIEN

6

GEMEINSAM STARK

7

PERSÖNLICHE NOTFALLVORSORGE

8

RICHTIG HANDELN

15

UNTERSTÜTZENDE INSTITUTIONEN

16

LIEBE BAUVEREINER,

Die Corona-Pandemie hat uns ins Bewusstsein gerufen: Schon kleine Einschränkungen im Alltag führen zu Verunsicherungen. Umso besser ist es vorbereitet zu sein.

Wichtig ist gerade in etwaigen Notsituationen sich selbst zu schützen, insbesondere aber Hilfsbedürftigen zur Seite zu stehen und helfend einzugreifen. Notfallvorsorge geht uns alle an. Unwetter, Überschwemmungen oder Stromausfälle machen deutlich, dass wir auch in einem sicheren Land wie Deutschland nicht vor Katastrophen gefeit sind. Dann ist es gut zu wissen, was zu tun ist.

Im Notfall zählt jede Sekunde. Hand aufs Herz: Sind Sie fit in puncto Notfallvorsorge? Haben Sie einen Vorrat zu Hause, wenn draußen ein Sturm tobt? Sind Ihre wichtigsten Dokumente griffbereit, wenn ein Feuer oder eine Bombenentschärfung Sie aus dem Haus zwingen?

Wie schütze ich mich und meine Mitmenschen bei Sturm oder Hochwasser? Wie verhalte ich mich, wenn auf einmal alles dunkel wird? Und welche Vorräte sollte ich für eine Krise immer parat haben? Seien Sie vorbereitet, um sicher durch Krisen oder Katastrophen zu kommen!

Herzliche Grüße und bleiben Sie vorbereitet!



Kathrin Tietz



Jost Kemmerich

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE BAUVEREINER,

*das Gefühl von Sicherheit ist für uns alle wichtig.
Und wo könnte und möchte man sich sicherer fühlen,
als in den eigenen vier Wänden?*

In den vergangenen Jahren haben jedoch viele einschneidende Ereignisse unser Sicherheitsgefühl ins Wanken gebracht. Ich denke dabei an die Corona-Pandemie, den Krieg in der Ukraine oder Naturkatastrophen, wie die Flutkatastrophe im Ahrtal 2021. Plötzlich – so scheint es – gibt auch das eigene Zuhause nicht mehr die Sicherheit, die man immer für selbstverständlich gehalten hat oder die man sich wünscht.

Staat und Kommune stehen an der Seite Ihrer Bürgerinnen und Bürger. Ebenso haben wir mit vielen Ehrenamtlichen bei den Feuerwehren, dem THW oder den Johannitern und anderen Hilfsorganisationen starke Partner, die für uns da sind. Niemand steht allein.

Dennoch kann auch der Einzelne oder die Einzelne ein Stück Eigenverantwortung für sich übernehmen und die Unterstützungsmöglichkeiten für Familienangehörige, Freunde oder Nachbarn stärken. Damit wir eine starke Gemeinschaft werden und das eigene Zuhause zu einem sicheren Ort wird!



Diese Broschüre des Bauvereins gibt Ihnen eine sehr gute Übersicht über wichtige Ansprechpartner:innen; sie gibt wertvolle Informationen über das richtige Verhalten vor und in Notsituationen und enthält übersichtliche Checklisten für Ihr Zuhause. Mit nur wenig Planung und Aufwand können Sie anhand dieser Broschüre alles für den Fall eines Falles vorbereiten und sich sicher fühlen.

Herzliche Grüße und lassen Sie uns eine starke Gemeinschaft bilden!

Wunstorf, im Juni 2023

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Carsten Piellusch'.

Carsten Piellusch
Bürgermeister





MÖGLICHE SZENARIEN

Stromausfall, Gas- & Wassermangellage, Feuer, extreme Wetterlagen oder Chemieunfall – es gibt verschiedene Notsituationen, die unerwartet eintreten können.

Wer auf diese Situationen gut vorbereitet ist und weiß, was im Ernstfall zu tun ist, kann sich und andere Menschen schützen und Schäden reduzieren.

Unsere kleine Broschüre soll Ihnen helfen, Ihren persönlichen Notfallplan zu entwickeln.

WIR SIND GUT VORBEREITET, WENN JEDER VORBEREITET IST!

In Deutschland gibt es viele Einrichtungen, die bei Gefahren bereit sind, jene zu bannen. So sind wir in Deutschland auf den Umgang mit Katastrophen grundsätzlich gut vorbereitet.

Aber auch die beste Hilfe ist nicht immer sofort zur Stelle. Bei einer großflächigen und sehr schweren Katastrophe können die Rettungskräfte nicht überall sein. Wenn Sie sich und Ihren Nachbarn selbst helfen können, sind Sie klar im Vorteil – es kommt auf jeden Einzelnen an!

GEMEINSAM STARK



Bei Situationen mit besonderer Belastung für alle, heißt es – wie auch in unserer Genossenschaft – „Gemeinsam statt einsam“.

Seien Sie füreinander da, passen Sie aufeinander auf und bieten Sie untereinander Hilfe an!



PERSÖNLICHE NOTFALLVORSORGE

Bereiten Sie sich vor, damit im Fall der Fälle die wichtigen Dinge nicht fehlen.

In der Regel sind alle wichtigen Verbrauchsgüter sofort oder zeitnah erhältlich. Frische Ware erhalten Sie im Geschäft um die Ecke, Medikamente sind in der Apotheke verfügbar, das Trinkwasser kommt wie gewohnt aus dem Wasserhahn und der Strom aus der Steckdose. Katastrophen können diese alltäglichen Verfügbarkeiten jedoch kurzfristig stark beeinträchtigen.

Hier finden Sie Infos zu allen wichtigen Themen, um persönlich für den Notfall gerüstet zu sein.





ESSEN & TRINKEN BEVORRATEN

- Halten Sie pro Person ca. 14 Liter Flüssigkeit je Woche vorrätig – länger lagerfähige Getränke, insbesondere Mineralwasser.
- Achten Sie darauf, dass Lebensmittel auch ohne Kühlung länger gelagert werden können und ein Großteil Ihres Vorrats auch kalt gegessen werden kann.
- Sie sollten Lebensmittel kühl, trocken und dunkel aufbewahren. Achten Sie auf luftdichte Verpackungen, wie z. B. Konserven.
- Tiefgekühlte Lebensmittel zählen auch zum Notvorrat. Sie lassen sich auch bei Stromausfall verbrauchen.
- Kochen ohne Strom und Gas? Im Handel gibt es viele Alternativen wie Campingkocher etc.
- Denken Sie bei der Vorratshaltung an Spezialkost – z. B. für Diabetiker, Allergiker oder Babys.
- Haben Sie Haustiere? Decken Sie deren Bedarf ab!



WASSERVORRAT & TIPPS FÜR DIE HYGIENE

- Bei lang andauernden Ausfällen der Wasserversorgung sollten Sie Wasser in allen verfügbaren größeren Gefäßen sammeln: Badewanne, Waschbecken, Eimer, Töpfe, Wasserkannister etc. Denken Sie auch an Wasser für die Toilettenspülung.
- Gehen Sie mit dem Wasser sparsam um. Benutzen Sie bei längerer Knappheit Einweggeschirr & -besteck.
- Machen Sie Wasser länger haltbar durch Entkeimungsmittel – diese bekommen Sie im Campinghandel.
- Halten Sie genügend Seife, Waschmittel, Zahnpasta, Feuchttücher und Toilettenpapier vorrätig.
- Wenn das Wasser knapp ist, ist eine Campingtoilette mit Ersatzflüssigkeit eine gute Alternative.
- Benutzen Sie Haushaltshandschuhe & Händedesinfektionsmittel. Benutzen Sie zum Wischen Haushaltspapier, statt etwas nass abzuwischen.
- Zur schnellen Abfallbeseitigung sind Müllbeutel gut. Sie helfen, wenn der Müll länger nicht abgefahren wird.

HALTEN SIE IHRE HAUSAPOTHEKE AKTUELL

- Bewahren Sie Ihre Hausapotheke in einem für Kinder nicht zugänglichen, abschließbaren Schrank auf.
- Wählen Sie einen wenig beheizten und trockenen Raum. Achtung: Das Bad ist der falsche Platz!
- Das gehört in die Hausapotheke:

- *Persönliche, vom Arzt verschriebene Medikamente*
- *Erkältungsmittel*
- *Schmerz- & fiebersenkende Mittel*
- *Mittel gegen Magen-Darm-Erkrankungen*
- *Mittel gegen Insektenstiche & Sonnenbrand*
- *Elektrolyte zum Ausgleich bei Durchfallerkrankungen*
- *Fieberthermometer*
- *Splitterpinzette*
- *Hautdesinfektionsmittel*
- *Wunddesinfektionsmittel*
- *Verbandsmaterial nach DIN 13164*

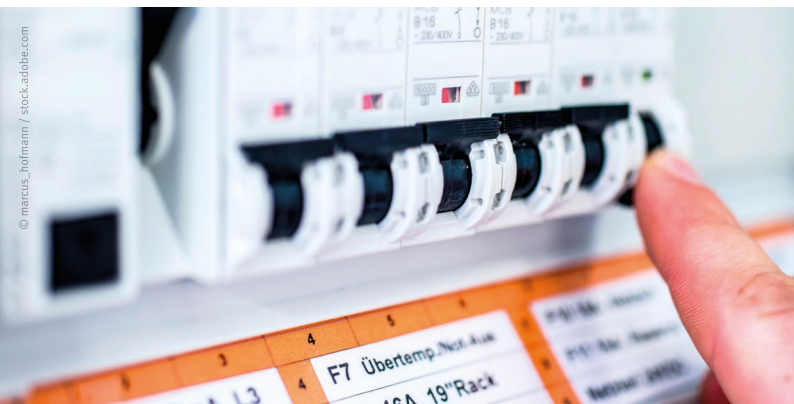
Alles, was auch ein Autoverbandkasten enthält:

- *Dreiecktuch*
- *Mull-Kompresse*
- *Pflaster & Binden*
- *Verbandschere*



WAS TUN WENN DIE ENERGIE AUSFÄLLT

- Mit warmer Kleidung lässt sich die Heizung eine Zeitlang ersetzen.
- Haben Sie einen Vorrat an Kerzen & Taschenlampen (z. B. eine Kurbeltaschenlampe oder auch Solar- und LED-Leuchten) sowie Ersatzleuchtmittel, Batterien, Streichhölzer oder Feuerzeuge, Kerzen etc. im Haus.
- Kleinere Mahlzeiten können Sie auch draußen auf einem Campingkocher zubereiten.
- Sorgen Sie dafür, dass die Akkus an Computern, Mobiltelefonen, Telefonen etc. geladen sind. Solarbetriebene Batterieladegeräte können eine Hilfe sein.
- Denken Sie daran, eine ausreichende Bargeldreserve im Haus zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren.
- Halten Sie ein batteriebetriebenes Radio bereit, um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben



WICHTIGE DOKUMENTE GRIFFBEREIT

➤ Als Original oder beglaubigte Kopie:

- *Stammbuch bzw. Geburts-, Heirats-, Sterbeurkunden*
- *Sparbücher & Kontoverträge*
- *Aktien, Wertpapiere, Versicherungspolicen*
- *Renten-, Pensions- und Einkommensbescheinigungen*
- *Einkommenssteuerbescheide*
- *Qualifizierungsnachweise: Zeugnisse, Nachweise*
- *Verträge: Änderungs-, Miet-, Leasingverträge etc.*
- *Testament, Patientenverfügung & Vollmacht*

➤ Als einfache Kopie:

- *Personalausweis & Reisepass*
- *Führerschein & Fahrzeugpapiere*
- *Grundbuchauszüge*
- *Änderungsbescheide für empfangene Leistungen*
- *Zahlungsbelege Versicherungsprämien, insb. Rente*
- *Meldenachweise der Arbeitsämter*
- *Bescheide der Agentur für Arbeit*
- *Rechnungen, die offene Zahlungsansprüche belegen*
- *Mitglieds- oder Beitragsbücher von Verbänden etc.*
- *Impfpass*

GEPÄCK FÜR DEN NOTFALL

- Das Notgepäck soll helfen, die ersten Tage außer Haus zurecht zu kommen. Nehmen Sie für jedes Familienmitglied nicht mehr mit als in einen Rucksack passt.
- Das gehört in den Notfallrucksack:
 - *Erste-Hilfe-Material, persönliche Medikamente*
 - *Batteriebetriebenes Radio, Reservebatterien*
 - *Dokumententasche (siehe Seite 13)*
 - *Verpflegung für zwei Tage in staubdichter Verpackung*
 - *Wasserflasche, Essgeschirr & -besteck*
 - *Taschenlampe, Schlafsack oder Decke*
 - *Kleidung & Hygieneartikel für ein paar Tage*
 - *Fotoapparat oder Handy*
 - *Wetterfeste Kleidung: Regenjacke & -hose, Schuhe*
 - *Heimwerker-Mundschutz & feuchte Tücher*
 - *Ausweise, Geld, Wertsachen*
 - *Für die Kinder: Brustbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift.*

IM ERNSTFALL AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN

- Amtliche Gefahrenhinweise des Bundes finden Sie im Internet unter www.bbk.bund.de oder nutzen Sie NINA – die Notfall-Informationen-App des BBK.
- Sie brauchen ein batteriebetriebenes Rundfunkgerät, ein Solar- oder Kurbelradio – diese gibt es auch mit USB-Anschluss zum Aufladen von Handys.
- Halten Sie ausreichend Batterien in den passenden Größen bereit. Denken Sie daran, dass diese nicht unbegrenzt haltbar sind.

RICHTIG HANDELN

Was tun, wenn ein Notfall eintritt? Zuallererst, Ruhe bewahren – so verhalten Sie sich richtig:

In Deutschland und ganz Europa erreichen Sie Feuerwehr & Rettungsdienst kostenfrei:

112

BEACHTEN SIE FOLGENDE REIHENFOLGE

- 01.** Sichern Sie – falls nötig – die Schadensstelle ab.
Unternehmen Sie bei einem Brand nur dann Löschversuche, wenn keine Gefahr für Sie besteht!
- 02.** Leisten Sie bei Schwerverletzten die nötigen, lebensrettenden Sofortmaßnahmen.
- 03. Rufen Sie über 112 Hilfe herbei – zur Meldung gehören:**
 - *Wo ist der Notfallort?*
 - *Was ist passiert?*
 - *Wer ruft an?*
 - *Warten Sie auf Rückfragen!*
- 04.** Leisten Sie Erste Hilfe oder kümmern Sie sich gegebenenfalls um hilflose Bewohner bis Feuerwehr oder Rettungsdienst eintreffen.
- 05.** Wenn keine Erste Hilfe geleistet werden muss, warnen Sie Ihre Nachbarn und bringen Sie sich und andere in Sicherheit.
- 06.** Weisen Sie die Rettungskräfte ein, wenn z. B. eine Hausnummer schwer erkennbar ist und beschreiben Sie die Räumlichkeiten und Personen in Gefahr.



UNTERSTÜTZENDE INSTITUTIONEN

Auch in Wunstorf gibt es viele Einrichtungen, die bereit stehen, um Gefahren zu bannen: Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, DLRG und Technisches Hilfswerk stehen bei Krisen und Katastrophen helfend zur Seite.

Bei den ehrenamtlichen Einrichtungen ist natürlich jede Hilfe willkommen!



Wichtig: Rufen Sie im Notfall immer nur über die **112** Hilfe herbei!



POLIZEIKOMMISSARIAT WUNSTORF

Alle Mitarbeitenden unseres Polizeikommissariats tragen ihren Teil dazu bei, damit sich die Menschen in Wunstorf sicher fühlen können.

Tel. 0 50 31 / 9 69 40 | 24h erreichbar



FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT WUNSTORF

Seit 1894 ist die Feuerwehr Wunstorf für Sie da: Bei mehr als 200 Einsätzen pro Jahr nehmen wir für die Stadt Wunstorf den gesetzlichen Auftrag der Gefahrenabwehr wahr. Mehr als 100 aktive Feuerwehrfrauen & -männer zwischen 16 und 67 Jahren stehen 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr für Ihre Mitmenschen ein. Das alles ehrenamtlich, denn die Feuerwehr Wunstorf ist eine freiwillige Feuerwehr.

KONTAKT

Sven Möllmann / Ortsbrandmeister

Tel. 0 50 31 / 51 66 52 | mail@feuerwehr-wunstorf.de

*Wir treffen uns alle 14 Tage montags
um 19:00 Uhr zu unseren Übungsdiensten
in der Barnestraße 1 in Wunstorf.*



JOHANNITER-UNFALL-HILFE E.V. ORTSVERBAND WUNSTORF-STEINHUDER MEER

Die Johanniter-Unfall-Hilfe zählt zu den großen Hilfsorganisationen in Deutschland und ist ein verlässlicher Partner im Katastrophenschutz. Bei heftigen Unwettern, Unfällen mit vielen Beteiligten oder anderen Großschadenslagen rücken die zumeist ehrenamtlich Helfenden aus dem Bevölkerungsschutz aus, um Menschen zu helfen und Leben zu retten. Sie unterstützen außerdem bei Bombenräumungen in der Stadt und Region Hannover und leisten vielerorts Sanitätsdienste, beispielsweise beim Maschseefest. Johanniter engagieren sich im Team und sind fit in Erster Hilfe.

Helfen Sie uns zu helfen – bei uns finden Sie vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit.

KONTAKT

Timo Brüning / Fachbereichsleiter Ehrenamt & Jugend
Tel. 0151 / 16 21 97 22 | timo.bruening@johanniter.de

Oder schauen Sie einfach beim wöchentlichen Dienstabend, jeden Mittwoch um 18:00 Uhr bei den Johannitern am Düendorfer Weg 9 in Wunstorf vorbei.





DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN WUNSTORF E.V.

Das Deutsche Rote Kreuz rettet Menschen, hilft Ihnen in Notlagen, bietet Ihnen eine Gemeinschaft und unterstützt bedürftige Menschen. Mehr als 400.000 Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz.

Möchten Sie Menschen kennenlernen und sich ebenfalls ehrenamtlich engagieren? Werden Sie aktiv im Deutschen Roten Kreuz Wunstorf e.V. – wir haben mindestens 8x Blutspendetermine im Stadtgebiet Wunstorf; hier bereiten wir das Buffet zu. Für die Kinder und Jugendlichen bietet das Jugendrotkreuz (JRK) auch einiges an: Erlernen von Erste Hilfe, Ausflüge & Spiel. Kinder ab sechs Jahren können an einer Schnupperstunde teilnehmen. Wir übernehmen auch kleinere Sanitätsdienste. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie uns gern an!

KONTAKT

Jörg Rothbart / Vorsitzender

Tel. 0 50 31 / 97 23 84 | anni.joe@t-online.de

In der DRK-Bereitschaft ist jede Hilfe willkommen – wir treffen uns alle 3 Wochen, donnerstags um 19:30 Uhr, A.d. Feldmark 15.





DLRG – ORTSGRUPPE WUNSTORF E.V.

Die Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. ist die größte Wasserrettungsorganisation der Welt. Mit mehr als 1,8 Millionen Mitgliedern und Förderern setzt sich die DLRG neben der Sicherheit am und im Wasser auch im Bereich Katastrophenschutz ein. Hierfür arbeiten speziell ausgebildete ehrenamtliche Einsatzkräfte, die von modernster Technik unterstützt werden. Vertreten sind die Katastrophenschützer der DLRG auch hier in Wunstorf: Die DLRG Ortsgruppe Wunstorf e. V. ist hauptsächlich im Katastrophenschutz, der Wasserrettung sowie der Ausbildung tätig. So stellt die Ortsgruppe eine Bootsbesatzung, die im Rahmen des Wasserrettungsdienstes hauptsächlich auf dem heimischen Gewässer, dem Steinhuder Meer zu finden ist. Bootsbesatzungen des Landeseinsatzzuges Süd werden bundesweit eingesetzt – weitere Infos unter: wunstorf.dlrg.de

KONTAKT

Reinhard Selzer / Vorsitzender

Tel. 0 50 31 / 689 26 12 | ausbildung@wunstorf.dlrg.de

Oder Sie schauen einfach mal bei uns vorbei: Wir sind jeden Dienstag ab 18:00 Uhr im Wunstorf Elements, oder Sie besuchen uns in unserem neuen Ausbildungs- und Einsatzzentrum, In der Barne 7a.

BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK ORTSVERBAND WUNSTORF

Mit seiner freiwilligen Basis ist das THW als Behörde im Geschäftsbereich des Bundesinnenministeriums wohl einmalig. 98 Prozent der THW-Angehörigen arbeiten ehrenamtlich im THW. In 668 Ortsverbänden engagieren sich bundesweit mehr als 80.000 Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit, um Menschen in Not kompetent und engagiert Hilfe zu leisten. Der THW-Ortsverband in Wunstorf besteht seit 1954 und deckt lokal die Stadtgebiete Garbsen, Neustadt und Wunstorf ab. 160 ehrenamtliche THWler kommen in Deutschland und der ganzen Welt zum Einsatz. Der Ortsverband besteht aus dem Stab (Grundausbildungs- und Jugendgruppe) sowie dem Technischen Zug (Zugtrupp, Bergungsgruppe sowie den Fachgruppen Notversorgung und Notinstandsetzung, Elektroversorgung und Wasserschaden/Pumpen).

KONTAKT

Udo Wunnenberg / Ortsbeauftragter
Tel. 0 50 31 / 51 83 00 | ov-wunstorf@thw.de

Oder besuchen Sie uns mittwochs zwischen 19:00 und 21:00 Uhr vor Ort in der Bahnhofstraße 83 in Wunstorf.



EHRENAMT – ES GEHT NICHT OHNE

Rund 29 Millionen Menschen engagieren sich überall in unserer Gesellschaft für das Gemeinwohl. Jede und jeder kann etwas, was auch anderen guttut.

Ehrenamt ist überall – im Sport, in Kultur und Bildung, im sozialen Bereich und in Umweltprojekten, in der Nachbarschaftshilfe ebenso wie in der Kommunalpolitik, in Bürgervereinen und Stadtteilinitiativen. Auch das THW, die Feuerwehren und Hilfsorganisationen bauen auf freiwilliges Engagement.

Ehrenamt ist gelebte Demokratie: Aktive Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung und bringen voran, was ihnen am Herzen liegt. Sie gestalten unsere Gesellschaft mit, bringen Menschen zusammen und machen unsere Demokratie stärker.

Krisen wie die Corona-Pandemie, die Auswirkungen des Klimawandels oder die Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine zeigen beispielhaft: Große Herausforderungen können nur gemeinsam von Staat und Gesellschaft bewältigt werden.



MEINE NOTIZEN



Wichtig: Rufen Sie im Notfall immer nur über die **112** Hilfe herbei!

A large grid of dots for taking notes, consisting of 20 rows and 20 columns of small dots.



Herausgeber

Wunstorfer Bauverein eG | Neustädter Straße 30 | 31515 Wunstorf

Tel. 0 50 31 / 95 45 0 | Fax 0 50 31 / 95 45 35

info@wbauverein.de | www.wbauverein.de

Verantwortlich für den Inhalt

Der Vorstand

Fotos

Siehe Copyrightangabe am Bild, andernfalls Fotostudio Diersche

Layout + Produktion

KONTOR3 GmbH | Werbeagentur | www.kontor3.de

